Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.:
Datenschutzhinweise für Beratungsnehmer_innen

A. Ansprechpartner

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist der:

Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.
Reinsburgstraße 82
70178 Stuttgart
Deutschland
E-Mail: info@tgbw.de
Website: www.tgbw.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Freiburger Datenschutzgesellschaft mbH
Luisenstr. 5
79098 Freiburg
Deutschland
E-Mail: datenschutz@tgbw.de

B. Allgemeines zur Datenverarbeitung

I. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg (tgbw) setzt sich ein für Menschenrechte, Partizipation und Gleichberechtigung. Dazu gehört für uns selbstverständlich auch ein verantwortlicher Umgang mit personenbezogenen Daten. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten erfolgt im Verein nach den Richtlinien der EU-weiten Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Das bedeutet, dass wir Ihre Daten grundsätzlich nur und nur in dem Umfang erheben und verarbeiten, die für die Bereitstellung unserer Inhalte und Leistungen erforderlich ist. Ihre Daten werden von geschultem und verantwortungsbewusstem Personal verarbeitet. Bei sensiblen Informationen gilt darüber hinaus die Schweigepflicht.

Für einige unserer Leistungen sind wir auf Informationen angewiesen: Die Informationen über Ihre Person sind Grundlage unserer Arbeit. Was wir nicht wissen, können wir nicht

berücksichtigen. Daher kann das Fehlen oder das Weglassen von Informationen nachteilig für Sie auswirken. Für den Fall, dass wir mangels ausreichender Informationen eine Gefährdung erkennen oder unsere Leistungen nicht mehr erbringbar sind, müssen wir uns leider vorbehalten, die Arbeit für Sie zu beenden.

II. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung einholen, dient Art. 6 Absatz (1) Buchst. a) EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.
Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei mit Ihnen, erforderlich ist, dient Art. 6 Absatz (1) Buchst. b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.
Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Verein unterliegt, dient Art. 6 Absatz (1) Buchst. c) DSGVO als Rechtsgrundlage.
Ist die Verarbeitung zur Wahrung unserer oder der berechtigten Interessen eines Dritten erforderlich und überwiegen Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Absatz (1) Buchst. f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

III. Datenlöschung und Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

C. Datenschutzhinweise für Beratungsnehmer_innen

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wenn Sie bei uns eine Beratung in Anspruch nehmen, können Sie Sich auf unsere absolute Diskretion verlassen. Allerdings sind bestimmte Informationen zu Ihrer Person Grundlage unserer Arbeit. Daher müssen wir, um unserer Aufgabe nachkommen zu können, einige Daten von Ihnen erheben und auch verarbeiten. Dabei handelt es sich insbesondere um:

(1) Ihren vollständigen Namen
(2) Die Kontaktdaten, die Sie uns für die Kontaktaufnahme nennen
(3) Ihr Beratungsanliegen und der Beratungsverlauf
(4) Ggfls. bei uns eingehende Post (u.a. Anfragen, Mitteilungen, Bescheide)
(5) Alle sonstigen personenbezogenen Informationen, die Sie uns im Laufe der Beratung anvertrauen.

Ihre Daten werden bei uns datenschutzkonform durch technische und organisatorische Maßnahmen geschützt. Ihre Daten werden ausschließlich von dafür besonders geschulten Berater_innen verarbeitet, die einer Schweigepflicht unterliegen, auf die sie von Berufs wegen (Psycholog_innen, Sozialarbeiter_innen, Pädagog_innen) oder durch Vereinbarungen verpflichtet sind.
Zur Verbesserung der Beratungsstruktur, zu statistischen Zwecken und zur Abrechnung der Beratungsleistungen mit Geldgeber_innen werden auch Daten ohne Namensnennung erhoben (pseudonymisierte Daten). Zu den pseudonymisiert erhobenen Daten zählen neben Alter, Migrationshintergrund, Geschlecht, Bildungsabschluss, auch Daten um zu belegen, dass der beratene Personenkreis der Zielgruppe von Beratungsprojekten angehört (das kann z.B. Aufenthaltsstatus oder sexuelle Orientierung sein) sowie Beratungsthemen und -termine.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Wenn Sie bei uns Beratungsdienstleistungen in Anspruch nehmen, gehen Sie damit ein Vertragsverhältnis mit uns ein oder wir befinden uns, bis es soweit ist, in einem vorvertraglichen Stadium. Daher stützen wir die Verarbeitung der o.g. personenbezogenen Daten und der pseudonymisiert verarbeiteten Daten auf Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst b) DSGVO.
Zudem erfolgt eine Datenverarbeitung zur Qualitätssicherung Ihres Beratungsauftrags an die tgbw. Diese Verarbeitung dient der Sicherstellung und stetigen Verbesserung unserer Beratungsqualität, so dass wir diese Verarbeitung auf Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst f) DSGVO stützen, da wir hierin ein berechtigtes Interesse des tgbw erkennen.
In Ausnahmefällen benötigen wir die Daten weiterhin, um Rechtsansprüche geltend zu machen oder uns gegen solche zur Wehr zu setzen (z.B. unterlassene Hilfeleistung). In einem solchen Fall stützen wir die Verarbeitung auf § 24 Absatz (1) Nr. 2 BDSG.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten die Daten zu dem Zweck, Ihnen die gewünschten Beratungsleistungen zuteilwerden zu lassen insofern also zur Erfüllung unseres Beratungsvertrages und dessen Abwicklung. Zudem ist Zweck unserer Verarbeitung die Qualitätskontrolle und stetige Verbesserung unseres Beratungsangebots und der erbrachten Leistungen.

4. Empfänger_innen der Daten

Eine interne Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der genannten Zwecke der Datenverarbeitung und gemäß dem Grundsatz der Datensparsamkeit und den weiteren Grundsätzen des Datenschutzes.
Eine externe Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten kann unter den folgenden Umständen stattfinden:

(1) Falls Gefahr im Verzug ist, kann eine Meldung bei einer Einrichtung wie einem sozialtherapeutischen Dienst, einer Klinik etc. notwendig sein und erfolgen
(2) Sollten die Daten zur Rechtsverfolgung oder -verteidigung erforderlich sein, kann eine Weitergabe der Daten an eine beauftrage Rechtsanwaltskanzlei und an das zuständige Gericht erfolgen
(3) Wenn die Beratung im Rahmen eines Beratungsnetzwerkes erbracht wird, kann eine Weitergabe der oben genannten pseudonymisierten Daten an die zentrale Steuerung des Beratungsnetzwerkes erfolgen

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten nicht an Dritte, wie z.B. Kooperation- oder Netzwerkpartner_innen weitergegeben, es sei denn, Sie erteilen dafür ausdrücklich Ihr Einverständnis.

5. Dauer der Speicherung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur so lange, wie es für die Erreichung der mit der Verarbeitung angestrebten Zwecke notwendig ist und wir gesetzlich zur Aufbewahrung verpflichtet sind. Ihre Daten aus der Beratungsdienstleistung unterfallen einer solchen gesetzlichen Aufbewahrungspflicht, ebenso solche Daten, die zur steuer- oder handelsrechtlichen Begründung unserer Abrechnungsforderung erforderlich sind. Sofern diese Daten, oder andere personenbezogene Daten in aufbewahrungspflichtigen Unterlagen betroffen sind, werden die Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflichten gespeichert. Wenn wir keine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung zu befolgen haben, löschen wir Ihre Daten, sobald die sie für die oben beschriebenen Zwecke nicht mehr notwendig sind.

6. Ihre Möglichkeit, die Verarbeitung zu beenden

Wir verarbeiten und benötigen die Daten zur Erfüllung unseres Beratungsvertrages. Daher steht Ihnen kein Recht zu, die Bearbeitung zu beenden. Sie können aber das Beratungsverhältnis beenden. Bitte wenden Sie Sich zu diesem Zweck an Ihre_n Berater_in

bei der tgbw. In diesem Fall werden wir Ihre Daten, soweit rechtlich möglich, löschen. Sollten Ihre Daten in aufbewahrungspflichtigen Unterlagen erscheinen, müssen wir diese bis zum Ablauf der gesetzlichen Fristen aufbewahren. Eine darüberhinausgehende Verarbeitung Ihrer Daten finden dann aber nicht mehr statt.

D. Ihre Rechte als betroffene Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie eine betroffene Person i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem tgbw zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie über folgende Informationen Auskunft verlangen:

(1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
(2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
(3) die Empfänger_in bzw. die Kategorien von Empfänger_innen, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
(4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
(5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
(6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
(7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
(8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Absatz (1) und (4) DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber der tgbw, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Wir werden in einem solchen Fall die Berichtigung unverzüglich vornehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

(1) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es der tgbw ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
(2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
(3) der tgbw die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
(4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Absatz (1) DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des tgbw gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von der tgbw unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Sie können von der tgbw verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und wir sind dann verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

(1) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
(2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Absatz (1) Buchst. a) oder Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
(3) Sie legen gem. Art. 21 Absatz (1) DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Absatz (2) DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

(4) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
(5) Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem die tgbw unterliegt.
(6) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Haben wir die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und sind wir gem. Art. 17 Absatz (1) DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

(1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
(2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
(3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Absatz (2) Buchst. h) und i) sowie Art. 9 Absatz (3) DSGVO;
(4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Absatz (1) DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
(5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber der tgbw geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfänger_innen, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber der tgbw das Recht zu, über diese Empfänger_innen unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der tgbw bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die tgbw, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

(1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Absatz (1) Buchst. a) DSGVO oder Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Absatz (1) Buchst. b) DSGVO beruht und

(2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von der tgbw einer anderen verantwortlichen Person übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der tgbw übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Absatz (1) Buchst. f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Die tgbw verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

(1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und der tgbw erforderlich ist,
(2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen die tgbw unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
(3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Absatz (1) DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) oder g) gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft die tgbw angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens der tgbw, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den_die Beschwerdeführer_in über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.